Liebfrauen & Johannes

Evangelisch-lutherische Kirche in Neustadt | Gemeindebrief

Juni/Juli 2013

Foto: Bosqui / Grafik: Buchholz

Mit Herz und Mund

Die Singschule ist schulreif

www.liebfrauen-johannes.de

Liebe Leserinnen und Leser!

Singen macht frei“ wird oft von Menschen gesagt, die gern ihre Stimme erheben, dabei tief durchatmen und der Kopf wird frei. Auch die Kinder der Singschule, mit denen ich sprechen konnte, erzählten mir von dieser Erfahrung. Die Stimmung steigt, in guter Laune gehen die Kinder nach den Übungsstunden nach Hause. Singen war lange Zeit „out“ in Schule und Familie, auch während der Zeit des Konfirmandenunterrichtes. Bei der Konfirmation unseres Enkels vor kurzer Zeit bemerkten wir, dass keines der vier im Gottesdienst vorgesehenen Lieder – von „Geh aus, mein Herz und suche Freud“ bis „ Ins Wasser fällt ein Stein“ von den Jugendlichen erkennbar mitgesungen wurde. Singen ist „uncool“ und wenn schon, dann doch höchstens populäre Hits. Das macht mich traurig.
Kirchenlieder und Volkslieder sind ein Kulturgut. Wenn es nicht gepflegt wird, geht es verloren. Zusammen Singen verbindet, es schafft Gemeinsamkeiten und Erfahrungen, die bis ins hohe Alter tragen können. Oft habe ich erlebt, dass altersverwirrte Menschen, die nicht mehr sprachen, beim singen ihre Sprache wieder fanden. Es ist schön, dass es die Singschule gibt, dass dort Lieder unterschiedlichster Art gesungen und gelernt werden, dass die Kinder in Gottesdiensten singen zum Lobe Gottes und in das Gemeindegeschehen hineinwachsen. Das sind Erfahrungen für ihr ganzes Leben.
Singen Sie - in der Badewanne zu Hause, in einem Chor, in Gottesdiensten - und am besten mit einem Lächeln im Gesicht und im Herzen!

Margrit Scheffer
aus dem Redaktionsteam

jetzt und bald vor ort
4 Neues Logo für Liebfrauen
4 Gemeindefest in Liebfrauen
5 Pastorin Brusermann stellt sich vor
5 Angebote 60+
7 Allgemeine Statistik der Gemeinden
kinder im blick
9 Personelle Veränderungen im JohKi
titel
10-12 Geburtstag der Singschule
gottesdienste
14-15 Termine und Orte
theoLOGISCH
16-17 Geschichte der Kirchenmusik
kirchenmusik
18 Konzerte in der Kernstadt
reinblick
19 Der Posaunenchor
jugend im blick
21 Fußball by night
gruppen & kreise
22 Seniorenkreise, Literaturkreis
freud & leid
23 Taufen, Beerdigungen
stadtgespräch
25 radio leinehertz 106,5
adressen
26 Öffnungszeiten und Telefonnummern

Bitte lächeln

Ich komme gerade von Angela Merkel und möchte zu Margot Käßmann. Die Politikerin habe ich n Halle B5 auf dem Messegelände in Hamburg gehört; unsere ehemalige Landesbischöfin und Botschafterin für das Reformationsjubiläum 2017 unterhält sich im Saal 1 im Kongresszentrum mit anderen über das Thema „Wieviel Glaube darf es denn sein?“ Und genau dazwischen passiert es - ich erlebe mein Kirchentags-Highlight:

Marcus Buchholz
ist Pastor an der Liebfrauenkirche

Messehalle und Kongresszentrum werden durch den japanischen Garten in Planten und Blomen verbunden. Ein überdachter Gang führt vom einen zum anderen Veranstaltungsort. Ich laufe mit dem Strom, hunderte Kirchentagsbesucher wollen in meine Richtung, genauso viele in die andere. Es ist eng und rempelig. Viele hetzen, sind auf dem Weg in die nächste Veranstaltung, da steht ein junges Mädchen am Rand - mit grünem Hemd und rotem Halstuch, eine Pfadfinderin. Sie lächelt, doch damit nicht genug. In ihren Händen hält sie ein Schild, auf dem steht: „Bitte lächeln.“ Sie hat uns alle ertappt, dieses Mädchen. Wir, die wir nur auf dem Weg zum nächsten Highlight des Kirchentages sind, zu den großen Namen und den großen Themen.

Die, die bei ihr stehen bleiben, sie lachen - über ihr Lächeln, über sich selbst, über das Schild, das alles entlarvt. Und da fällt mir das Motto des diesjährigen Kirchentages ein: „So viel Du brauchst“ - Es stammt aus dem 2. Buch des Moses, wo es um die wundersame Speisung der Israeliten in der Wüste geht: der Überlieferung nach erhielt das hungernde Volk Wachteln und Manna und ihr Anführer Mose forderte alle auf, das Manna einzusammeln: „Und die Kinder Israel taten also und sammelten, einer viel, der andere wenig.“ Der Sinn der Geschichte ist einfach: das richtige Maß finden, nicht über die Stränge schlagen und verantwortlich mit Ressourcen umgehen - all das kann aus der Bibelstelle abgeleitet werden. Für mein Leben bedeutet das: „Gott sorgt für dich, es ist so viel da, wie du brauchst“ und „Gebrauche nur so viel, wie da ist.“

Warum also zur nächsten Großveranstaltung eilen, wenn doch der Sinn des Kirchentagsmottos am Straßenrand steht: Bitte lächeln. Genau das habe ich in dieser Situation gebraucht - nicht mehr und nicht weniger. Und für den Alltag heißt das: Die eigenen Konsumgrenzen überprüfen und abgehen; den Nächsten im Blick behalten mit der Frage: Wie viel braucht ein jeder oder eine jede? Und das Vertrauen wachsen lassen: Gott sorgt für uns - so viel wir brauchen.

Es grüßt Sie herzlich,
Ihr Pastor

Liebfrauen

LIEBFRAUEN Neues Logo

Kirche, Berg, Fluß

Die Liebfrauen-Kirchengemeinde hat ein neues Logo. Nach mehreren Sitzungen entschied sich der Kirchenvorstand für diese Variante: Ein Kirchturm, der unten von der Leine und oben vom sagenumwobenen „Rübenberg" eingerahmt wird. Das Logo wird immer mehr auftauchen: im Briefkopf der Kirchengemeinde, auf der Internetseite oder hier im Gemeindebrief. Farblich sind die Linien mit grün und dem landeskirchlichen Lila geprägt. Eigens für das Personal und einige Ehrenamtliche gibt es nun sogar Poloshirts und Jacken, die mit dem Logo bedruckt sind. Petra Handtke, die jeden Freitag von 11.30 bis 13 im Haus der Kirche Suppe anbietet, ist somit klar erkennbar. mbu

KERNSTADT Konfirmanden

Die Anmeldungen für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden beginnen für beide Kirchengemeinden Johannes und Liebfrauen bereits vor den Sommerferien: in der ersten Juni-Woche, 4. Juni bis 7. Juni, können die Anmeldungen zu den Öffnungszeiten der Gemeindebüros erfolgen. red

LIEBFRAUEN Kinderstühle zur Suppe

Für unsere Freitagsaktion „Suppe im Saal" suchen wir noch zwei Kinderstühle für Kleinkinder. Die Hochstühle sind für Familien gedacht, die gerne zwischen 11.30 bis 13 Uhr freitags ins Haus der Kirche kommen, um gemeinsam eine Mahlzeit zu einzunehmen. Wer einen Stuhl abgeben möchte, kann sich im Gemeindebüro unter Telefon 94879 melden. Im Sommer ist Petra Handke im Urlaub. Darum wird es in der Zeit vom 12. Juli bis 2. August keine „Suppe im Saal" geben. Wer Lust hat, einmal selbst eine Suppe zu kochen, kann sich ebenfalls im Gemeindebüro melden. mbu

KERNSTADT KFS im Internet

Am 4. Juli starten aus Neustadt wieder drei Reisebusse, zwei VW-Busse und ein LKW für das Material zum Konfirmandenferienseminar (KFS) nach Wagrain. In diesem Jahr sind wir mit 170 Jugendlichen unterwegs. Aktuelle Bilder aus Wagrain gibt es ab dem 5. Juli im Internet auf unserer Homepage zu sehen: www.liebfrauen-johannes.de

LIEBFRAUEN Gemeindefest

Schon mal vormerken: am 25. August feiert die Liebfrauen-Kirchengemeinde ein Fest. Eingeladen zum Festprogramm mit Clown und Kinderanimation, Grillwürstchen und Kuchen sind alle. Im Gottesdienst um 10 Uhr wird an diesem Tag ein neuer Altar für die Liebfrauenkirche eingeführt. Die Spannung steigt. mbu

Angebote 60+

• **Spielenachmittag:** 12. Juni, 16 bis 18 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen.
• **Ausflug**: Am Mittwoch,19. Juni bieten Uta Jessen und Monika Lingscheidt einen Ausflug zu den Wandmalereien in der Kirche in Nettlingen an. Transportmittel sind die eigenen PKWs. Abfahrt: 12.30 Uhr am Gemeindehaus im Wacholderweg. Nach der Kirchenbesichtigung ist eine Einkehr in einem Hofcafé geplant. Anmeldungen bei Uta Jessen (Tel.: 05032/3859) oder Monika Lingscheidt (Tel.: 05034/ 92203).
• **Stadtführung:** Am Dienstag, 9. Juli, treffen sich alle Interessierten um 15 Uhr am Erichsberg in Neustadt zu einer Stadtführung. Anmeldungen werden erbeten, die Teilnahme kostet 3,50 Euro.
• **Spielenachmittag:** 10. Juli,16 bis 18 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen.
• **Ausflug:** Am Dienstag, 16. Juli, machen wir uns auf zu einem Ausflug zum Berggarten in Hannover, wo uns eine Führung durch das Freigelände erwartet. Wer mag, kann auch noch den Großen Garten und/oder das neue Schlossmuseum ansehen. Gelegenheit zum Kaffeetrinken findet sich in den Herrenhäuser Gärten ebenfalls. Treffpunkt: 14 Uhr Bahnhof Neustadt. Für die Fahrt werden Tagestickets zu fünft geteilt. Die Teilnahme kostet zehn Euro. Anmeldungen erbeten.
• **Gemeindefrühstück:** Am Dienstag, 30. Juli, 9 bis 11 Uhr, findet das Gemeindefrühstück 60+ im Saal der Johannesgemeinde statt. Anmeldungen dafür nimmt in der vorhergehenden Woche bis Freitagvormittag Pastorin Ute Clemens entgegen. Bitte haben Sie Verständnis, dass bei 72 Personen unsere Kapazitätsgrenze erreicht ist. An dem Vormittag stellen Pastor Hartmut Peters und Ehrenamtliche den Besuchsdienst des Neustädter Krankenhauses vor. Die Teilname kostet drei Euro.

Kontakt: Email: Ute.Clemens@web.de. Telefon (05073) 597. Grundsatz bei 60+ ist, dass niemand aus Kostengründen ausgeschlossen sein soll. Sprechen Sie mich an!

KERNSTADT Vorstellung

Theologin im St. Nicolaistift

„Alt wie ein Baum möchte ich werden mit Wurzeln, die nie ein Sturm bezwingt…“ - eine Verszeile der bekannten DDR-Rockband „Puhdys”. - Im Alter selbstständig zu sein und geistig fit zu bleiben, ist ein großer Wunsch.
In Neustadt finden ältere Menschen im St. Nicolaistift für sich ein gutes Zuhause. Seit Anfang dieses Jahres bin ich als theologische Geschäftsführerin in der Region Neustadt und Wunstorf in der „diakonischen Altenhilfe Leine - Mittelweser” beschäftigt. Ich kümmere mich um die Kontakte zu den Kirchengemeinden.
Ich möchte ein gutes diakonisches Miteinander fördern. Ehrenamtliches Engagement ist mir sehr wichtig und ich vertraue auf gutes Gelingen, so wie es im 1. Psalm anklingt „…der ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit und seine Blätter welken nicht …“ (Psalm 1,3)
Mein Name ist Dagmar Brusermann. Ich habe als Gemeindepastorin lange in Weyhe bei Bremen gearbeitet. Ich bin verheiratet und mein Mann ist Pastor. Unsere drei Söhne leben an ihren Studienorten in Osnabrück, Hildesheim und Magdeburg.
Wenn Sie Anregungen zur Verbesserung des kirchlichen Lebens in unseren Einrichtungen nennen möchten, dann sprechen Sie mich gerne an: Frau Brusermann, theologischer Vorstand der diakonischen Altenhilfe (Tel.: 05102/9503 107). red

In Ihrem Vertrauen seit 1948

Bestattungsvorsorge - *eine Sorge weniger-*

Sterbegeldversicherung über die Nürnberger LV AG

Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Giesbers Bestattungen

Von-Berckefeldt-Str. 6 · 31535 Neustadt 24h-Tel. 0 50 32 / 34 43 u. 40 05

www.giesbers-bestattungen.de

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen

Bestattungsvorsorge

eigener Trauerdruck

eigener Abschiedsraum

Überführungen im In- und Ausland

Beisetzung auf allen Friedhöfen

Erledigung aller Formalitäten

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Zuverlässiger Rat und facherfahrene Hilfe seit 1987

THORNS Bestattungen e.K.

Inh. Tim Schustereit

Leinstraße 24 A
31535 Neustadt a. Rbge.

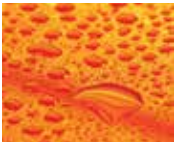
Telefon: (05032) 32 37

info@thorns-bestattungen.de
www.thorns-bestattungen.de

Glanzleistungen aus der Lackiererei · Wir für Sie!

- KFZ-Lackierungen
- Industrielackierungen
- Stationäre Strahlentrostungen
- Spot-Repair

temps® Lackierungen



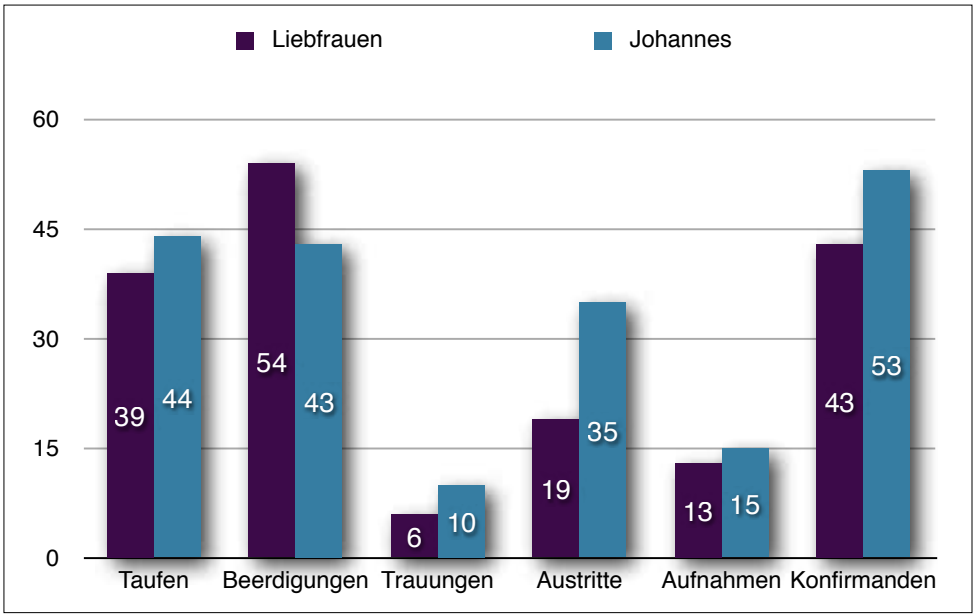
Temps GmbH Malereibetriebe · Hertzstraße 1 · 31535 Neustadt · Tel.: (05032) 803-33
Fax: (05032) 803-59 · E-Mail: info-neustadt@temps.de · www.temps.de

Nienburger Tafel Ausgabestelle Neustadt

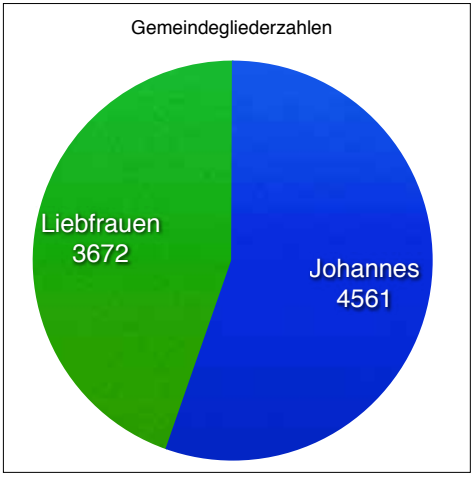
Warenausgabe jeden Montag
Registrierung: Neukunden von 12 bis 13 Uhr
Registrierung der Kunden nach Zeitgruppen ab 13 Uhr
Beginn der Ausgabe 14 Uhr
Ansprechperson: Anja Kröger, Telefon (05032) 800974

KERNSTADT Gemeinde-Statistik 2012

Diagramm zeigt kirchliches Leben in Liebfrauen und Johannes



Taufen, Trauungen, Beerdigungen - diese Kasualien erwarten die Gemeindeglieder von den Verantwortlichen in den Kirchengemeinden. Hier möchten viele Menschen begleitet und beraten werden. Kirche schafft damit Heimat. Das Diagramm zeigt die Statistik für das Jahr 2012. Die Zahlen sind dabei in Relation zu den Gemeindegliederzahlen der Johannes- und Liebfrauen-Kirchengemeinde zu setzen (Grafik unten). mbu



impressum
Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Liebfrauen-Kirchengemeinde Neustadt und Kirchenvorstand der Ev.-luth. Johannes-Kirchengemeinde, 31535 Neustadt.
Verantwortlich: Pastor Marcus Buchholz (v.i.S.d.P.) (Tel.: 9649995, marcusbuchholz@aol.com), Walter Groß (Tel.: 67162), Ulla Paczkowski (Tel.: 63822), Margrit Scheffer (Tel.: 4160), Ulla Sikken (Tel.: 62876), Melanie Sonntag (Tel.: 4085), Günter Stöckemann (Tel.: 4928). Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu bearbeiten und ggf. zu kürzen. Druck: Gemeindebriefdruckerei.de; Auflage: 9000. Redaktionsschluss: 1. Juli 2013

Setzen Sie auf sichere Energie von Sonne & Co!

Solaranlagen von Paradigma

Auch zum Anschluss am vorhandenen Speicher!

SCHIERKOLK.

BAEDER.HEIZUNG.SOLAR.

Neudorf 12
31637 Rodewald

Tel. 05074 / 920 00
Fax 05074 / 920 01

www.schierkolk.de
info@schierkolk.de

JOH-KI Veränderungen

Neue Leitung und Öffnungszeit

In der Johannes-Kindertagesstätte gibt es erneut personelle Veränderungen: Unsere Leiterin Miriam Fischer erwartet Nachwuchs! Wir freuen uns für sie und wünschen ihr „Alles Gute“. Die vakante Stelle übernimmt ab sofort Daniela Nienburg. Frau Nienburg ist langjähriges Mitglied des Kita-Teams, zuletzt arbeitete sie in der Krippe und hatte die stellvertretende Leitung inne. Für die Dauer von Frau Fischers Abwesenheit wird sie alle Leitungsaufgaben übernehmen.

Als stellvertretende Leitung hat sich Frau Bianca Sapich zur Verfügung gestellt. Beide freuen sich auf die neuen Herausforderungen und werden in jeder erdenklichen Weise vom gesamten Kita-Team unterstützt.

Außerdem verabschieden wir uns im Juli von Frau Renate Klomfaß. Frau Klomfaß war lange Zeit die stellvertretende Leiterin des Joh-Ki und hat unseren Alltag durch ihre Arbeit sehr bereichert. Besonders lagen ihr die Vorschularbeit und die gemeinsamen Kreise mit ihrer Gitarre am Herzen. Nach 27 Jahren in der Johannes-Kindertagesstätte geht Frau Klomfaß nun in den wohlverdienten Ruhestand. Ihre Verabschiedung wird auf dem Sommerfest am 21. Juni erfolgen.

Eine Veränderung ganz anderer Art steht zum neuen Kindergartenjahr ab August 2013 an: Die Öffnungszeiten der Kindertagesstätte werden erweitert und damit der aktuellen Nachfrage angepasst. Es entsteht eine Ganztagsgruppe, in der zuerst einmal zehn Kinder über die alten Öffnungszeiten hinaus bis 16 Uhr betreut werden. Hierzu sind einige kleinere Umstrukturierungen nötig, um die Möglichkeit eines Mittagsschlafes anbieten zu können. Bei allen Neuerungen steht nach wie vor das Wohl aller Kinder im Mittelpunkt. Alle Umstrukturierungen und personellen Veränderungen werden so gestaltet, dass die Kinder sich weiterhin geborgen und sicher bei uns entfalten können. Joh-Ki-Team

Turmbau zu Babel - das haben die Kinder des Liebfrauen-Kindergartens selbst erprobt. Mit bemalten Schuhkartons hatten die Kinder die Aufgabe, einen möglichst hohen Turm zu stapeln. Wie hoch der Turm geworden ist, ist auf dem Foto sichtbar: 192 Zentimeter. Zwei Zentimeter höher als Pastor Marcus Buchholz lang ist. Am Ende musste der Turm natürlich in sich einfallen - das machte nicht nur Spaß, sondern entspricht auch dem Sinn der Bibelgeschichte, nach der die Menschen mit ihrem Turmbau versucht haben, größer als Gott zu sein. Auch in der Bibel misslingt der Turm. Am Dienstag, 25. Juni um 10 Uhr wird der Turm zum Aussegungsgottesdienst der Kinder noch einmal in der Liebfrauenkirche aufgebaut.

krabbelgruppe in johannes

Freitags, 10 bis 11.30 Uhr, im Spielkreis der Johannes-Kirchengemeinde, für Kinder ab sechs Monate. Kontakt: Maria Schmidt, Tel.: 8000563

kindertreff in johannes

Donnerstags, 16 bis 17.30 Uhr, im Spielkreis der Johannes-Kirchengemeinde, für Kinder ab 18 Monate. Kontakt: Sarah Seitz, Tel.: 9018521

krabbelgruppen in liebfrauen

kirchenkekse (ab 18 Monate): Alle 14 Tage mittwochs, 9.30 bis 11.30 Uhr, Haus der Kirche an Liebfrauen.
kirchenkrümel (bis18 Monate): Alle 14 Tage mittwochs, 9.30 bis 11.30 Uhr, Haus der Kirche an Liebfrauen.
Kontakt: Janet Breier, Tel.: 65904.

Seit 80 Jahren für Sie da!

HANEBUTT

Wenn der Ärger von oben kommt, steigen wir Ihnen aufs Dach.

Nach unserem Check up, z.B. für Flachdächer, erstellen wir Ihnen ein **Sanierungskonzept** um Schäden zu beheben bzw. zu vermeiden.

Unsere Leistungspalette reicht von A (Asbestsanierung) bis Z (Zimmerei).

Hanebutt GmbH • Justus-von-Liebig Straße 16 • 31535 Neustadt
Tel. (05032) 95214-0 • Fax (05032) 95215-0 • e-mail: info@hanebutt.de • www.hanebutt.de

Dachberatung • Dachplanung • Dachausführung

exquisit
- MOLDENHAUER -

WÄSCHEREI UND REINIGUNG
NEUSTADT, MÜHLENHOF 1
TEL.: 05032 - 8911880

Redeker`sche Apotheke im famila
Rudolf-Diesel-Ring 30
31535 Neustadt
Telefon 0 50 32 / 30 30 - 60

Redeker`sche RATS-APOTHEKE
An der Liebfrauenkirche 1
31535 Neustadt
Telefon 0 50 32 / 30 30 - 0

Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren?
Wir bieten Ihnen:

Persönliche Beratung
Vermittlung einer passenden Aufgabe
Beratung und Begleitung in Ihrer Tätigkeit
Regelmäßige Treffen von Ehrenamtlichen
Vermittlung von Fort- und Weiterbildungen
Freiwilligen-Zentrum Neustadt a. Rbge. e.V., Am Schützenplatz 2,
Tel.05032/919105, E-Mail: info@fwz-neustadt.de

FwZ
Freiwilligen - Zentrum Neustadt a. Rbge. e.V.

Singen fürs Leben

2007 hat die Singschule des Kirchenkreises an Liebfrauen ihre ersten Schritte gewagt. Sechs Jahre später ist die Singschule von Kreiskantorin Birgit Pape mit mehr als 50 Kindern zu einem einzigartigen Kirchenprojekt gewachsen.

VON MARGRIT SCHEFFER

Aufmerksame Kinder, konzentriertes Arbeiten – das ist mein erster Eindruck, als ich bei einer Übungsstunde der Kinderkantorei zu Gast war. Weder Kreiskantorin Birgit Pape, noch die Kinder lassen sich durch meine Anwesenheit ablenken. Ich staune, wie sehr die Kinder bei der Sache sind und das nach einem langen Schultag! In späteren Gesprächen mit einigen Kindern wird mir mein Eindruck bestätigt – es macht Spaß zu singen! Lieder werden gelernt, aber auch sprechen und aufmerksam hören wird geübt. „Birgit kann von den Lippen ablesen, da können wir nicht mogeln", berichtet ein Mädchen. Sie ist von Anfang an dabei, hat im Spatzenchor begonnen und singt inzwischen in der Kinderkantorei. Die erste Chorfahrt nur mit der Kinderkantorei ist über Himmelfahrt geplant, die Vorfreude darauf ist groß.

Zwei Mitglieder der Jugendkantorei erzählen mir etwas: Beide seien schon lange dabei, schwärmen von ihrer Freude am Singen, vor allem das Einsingen mache Spaß, aber auch Rhythmusübungen. „Mit dem Stundenplan gibt es manchmal Schwierigkeiten und vor Musicals mit Sonderproben ist es schon stressig, aber sonst ist es mehr Stressabbau nach der Schule", berichten die beiden. „Das Auswendigsingen der Texte wird durch das Üben gelernt, nur bei Liedern mit mehreren Strophen gibt es manchmal einen Textzettel mit nach Hause," ergänzen sie. Interessant für mich ist ihre Erfahrung beim Vorlesen unterschiedlicher Texte in der Schule. „Wer singt, kann besser vorlesen, betonter, da kommt Leben rein und hört sich nicht langweilig an," wird mir erzählt. Lampenfieber vor Auftritten gibt es nicht mehr, sie fühlen sich sicher und das Singen im Gottesdienst – vor zumeist fremden Menschen – fällt leichter als das Vortragen in der Schulklasse „wo mich alle kennen". Schwierig sei es für Neue, sie müssen nicht nur Vorsingen, sondern – wenn sie auf-

Die Kinder und Jugendliche der Singschule sind mit viel Eifer dabei. Foto: Paczkowski

genommen werden – auch möglichst schnell aufholen, was die „Alten Hasen“ schon können. „Sonst ziehen sie die Gruppe runter, und das wollen wir nicht“. Und Neue, so ihre Erfahrung, bleiben leider oft nur kurze Zeit.

Bei einer Probe geht es konzentriert zu, Birgit Pape hat stets den richtigen Ton im Ohr. Fotos: Bosqui

Aus den Spatzenchorkindern – im Vorschulalter – werden Mitglieder des Kinderchores, wenn sie in die erste und zweite Schulklasse gehen. „Nein, ich bin doch kein Spatzenkind mehr, ich gehe doch schon zur Schule“, sagt ein Kind ganz entrüstet zu mir. Es ist schon einige Jahre dabei und stolz darauf. Beim Kinderchor sind ebenso viele Mädchen wie Jungen. Es sind bei zunehmendem Alter eher Jungen die „keinen Bock mehr haben“ und aufhören, so höre ich aus verschiedenen Kommentaren heraus. Freunde oder Freundinnen und ältere Geschwister sind es oft, die zum Mitmachen anregen. Schon im Kinderchor wird Solosingen und Solosprechen geübt. Lampenfieber gibt es bei Auftritten schon noch und die Aufregung „auch bei meiner Mama“ ist nicht so einfach zu bewältigen. Aber Spaß macht es, selten haben die Kinder keine Lust und – wenn das mal vorkommt und sie dennoch zur Übungsstunde gehen - stellt sich die gute Laune wieder ein!

Die Arbeit in den Gruppen baut auf den Lernerfahrungen der vorausgegangenen Übungsstunden auf. Deshalb ist das regelmäßige Mitmachen sehr wichtig. „Aber Birgit ist mir nicht böse, wenn ich wegen einer Klassenarbeit lernen muss und mal nicht kommen kann deshalb“, berichtet ein Kind.

In den Gruppen der Singschule sind nicht nur Kinder und Jugendliche aus der Kernstadt, sondern aus der ganzen Region. Das ist teilweise mit erheblicher Fahrerei verbunden und ohne das Engagement der ganzen Familie wäre die Teilnahme nicht möglich. Zu den Aufführungen werden Kostüme und Kulissen von den Erwachsenen genäht und gebastelt, die Kinder geschminkt – ich denke da zum Beispiel an die eindruckvoll aussehenden „Löwen“ beim Musical „Reingefallen“. Es ist sicher nicht nur für mich wünschenswert, dass die Arbeit der Singschule kontinuierlich fortgeführt wird.

die geburtstagsfeier der singschule am 16. Juni in und um Liebfrauen

11 Uhr: Gottesdienst mit Singspiel
ab 12.15 Uhr: Brunch im Gemeindehaus (je nach Wetter auch im Garten)
13-15 Uhr: Best-of-Singschule-Video- und Fotoshow (JuCa)
13-14 Uhr: Geburtstagsspiele für Kinder und Erwachsene auf dem Kirchplatz
14 Uhr: Krönung der drei besten Torten im Saal / Kaffeetrinken
15 Uhr: Geburtstagskonzert mit allen Gruppen der Singschule

Aktion: Wer backt der Singschule die originellste Geburtstagstorte?

kleine singschulchronik wichtiger Ereignisse - von Birgit Pape

• Musikalische Projekte als Vorboten
Dezember 2005: erstes Kinderchorprojekt (musikalisches Krippenspiel) zu Heiligabend
November 2006: ehrenamtlich geleitete Kinderchorprojekte in verschiedenen Gemeinden
Dezember 2006: erster gemeinsamer Auftritt der Projektchöre beim Offenen Singen in Liebfrauen
Februar-März 2007: „Klasse wir singen" Probenphase und Liederfeste mit über 800 Schülern
Juli 2007: Ferienpass-Kindersingwoche „Josef und seine Brüder" in den Sommerferien

• 2007
Juli: aus den Projektchören bilden sich vier feste Chorgruppen der Singschule an Liebfrauen
September: Gründung 1. Streberchorgruppe
September: 1. Lüsche-Freizeit mit 26 Kindern
November: erste Übernachtung der Singschulkinder im Gemeindehaus
November: erstes Adventskonzert mit Adventsliedern und Orchester

• 2008
April: Austausch mit Flötenkindern aus Braunschweig mit gemeinsamem Konzertchen
Juni: Uraufführung und Aufführungen Musical „Himmel und Erde"
September: 2. Lüsche-Freizeit
Oktober: erste Fünf-Tage-Freizeit mit den Großen (ab 4. Klasse) auf Fehmarn
November 2008: Adventskonzert; die Großen singen mit der Kantorei „Navidad nuestra"

• 2009
Februar: Besuch bei den Braunschweiger Flötenkindern, gemeinsames Konzert (21 Singschulkinder fahren mit)
Juni: Aufführungen Musical „David und Jonathan"
Juli: einige Kinder fahren mit zur „Himmel und Erde"- Aufführung in Neuendettelsau
September: 3. Lüsche-Freizeit
Oktober: Fünf-Tage-Freizeit der Großen nach Friedrichstadt
November: Adventskonzert, Streberchor singt J.S. Bach „Jesu, meine Freude" mit der Kantorei

• 2010
Januar: Auftritt in der TUI-Arena mit André Rieu
Februar: Austausch mit Braunschweiger Flötenkindern, gemeinsames Konzert
Ostern: Uraufführung Ostersingspiel „Ein Engel hat es uns erzählt"
Juni: Aufführungen Singspiel „König Drosselbart"
Juli/August: Fünf-Tage-Freizeit ab 5. Klasse „vor Ort" mit Zelten und Baumklettern
September: neue Streberchorgruppe, bisherige Streber werden Oberstreber
Oktober: 4. Lüsche-Freizeit
Oktober: Aufnahme Weihnachtslieder-CD
November: Teilnahme der Oberstreber an der Kantoreifreizeit
November: Adventskonzert, Oberstreber singen mit der Kantorei Rutters Magnificat

• 2011
Februar: Singen zur Verabschiedung von Pastor Jacob in Johannes
April: Aufführungen Passionsmusical „Es ist vollbracht" (Kinderkantorei, Jugendkantorei)
Mai: Aufführungen Musical „Israel in Ägypten"
Juni: Einführung des Stimm-TÜVs für alle Kinder ab 3. Klasse
August: Fünf-Tage-Freizeit in Lübeck
September: 5. Lüsche-Freizeit
November: Teilnahme der Oberstreber an der Kantoreifreizeit
November: Adventskonzert, Mendelssohn „Hör mein Bitten", Ditterdorfs Pastoralmotette

• 2012
Juni: Uraufführung „Reingefallen! Singspiel zu Daniel in der Löwengrube"
August: Sommerfreizeit Jugendkantorei in Goldensee
September: Auftritt beim Michaelisempfang des Kirchenkreises in Wunstorf
September: 6. Lüsche-Freizeit
Dezember: Kinder- und Jugendkantorei wirken beim Weihnachtsoratorium von J.S. Bach mit

• 2013
März: Kindersingwoche zur Passions- und Ostergeschichte
Mai: erste fünftägige „Himmelfahrt-Fahrt"
Juni: Singschulgeburtstagsfeier mit Singspiel „Arche Noah" im Gottesdienst und Konzert

Liebfrauen

Gottesdienste in

datum	anlass	liebfrauenkirche	johanneskirche
Sonntag 26. Mai	Trinitatis	10 Uhr, Gottesdienst, P. Buchholz	10 Uhr, Gottesdienst, P. Kröger
Sonntag 2. Juni	1. So. n. Trinitatis	10 Uhr, Radiogottesdienst im NDR, P. Dr. Bruns, New City Voices und Jugendkantorei	10 Uhr, Gottesdienst, P. Kröger, Tauferinnerung
Sonntag 9. Juni	2. So. n. Trinitatis	10 Uhr, Gottesdienst, Sup. Hagen, Abendmahl	10 Uhr, Gottesdienst, Pn. Wißmann, Abendmahl
Sonntag 16. Juni	3. So. n. Trinitatis	**11 Uhr**, Gemeinsamer Gottesdienst, P. Buchholz, Pn. Wißmann, Sup. Hagen, Singschuljubiläum mit Singschule zur Arche Noah, Liebfrauenkirche	
Sonntag 23. Juni	4. So. n. Trinitatis	10 Uhr, Gottesdienst, P. Buchholz, Kirchencafé	10 Uhr, Gottesdienst, P. Kröger
Sonntag 30. Juni	5. So. n. Trinitatis	10 Uhr, Regionaler Reisesegengottesdienst in der Liebfrauenkirche, P. Dr. Bruns, P. Buchholz, Teamer, New City Voices, Taufen	
Sonntag 7. Juli	6. So. n. Trinitatis	Sommerkirche: 10 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst, Pn. Wißmann, Johanneskirche	
Sonntag 14. Juli	7. So. n. Trinitatis	Sommerkirche: 10 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst, P. Buchholz, Liebfrauenkirche	
Sonntag 21. Juli	8. So. n. Trinitatis	Sommerkirche: 10 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst, Pn. Wißmann, Johanneskirche	
Sonntag 28. Juli	9. So. n. Trinitatis	Sommerkirche: 10 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst, P. Dr. Bruns, Liebfrauenkirche	
Sonntag 4. August	10. So. n. Trinitatis	10 Uhr, Regionalgottesdienst an der Kirche, Mardorf, P. Kanjahn, Jazz-Frühshoppen, Geführte Radtour: 9 Uhr ab Johannes, 8.45 Uhr ab Liebfrauen	

Schaffen
Sie eine verlässliche
Zukunft
für eine lebendige
Gemeinde

MICHAELIS
STIFTUNG

Stiftung der Region Mitte
c/o Superintendentur
Silbernkamp 3
Tel.: 05032 - 5993
Mail: vorstand@michaelis-stiftung.de
1. Vorsitzender Fred Norra
Konto 544 433 000
Hannoversche Volksbank
BLZ 251 900 01

den Gemeinden

Johannes
EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE NRD

reisesegen-gottesdienst

Mit Gottes Segen auf die Reise gehen: zum gemeinsamen Reisesegen-Gottesdienst mit Taufen laden die Kirchengemeinden der Region am 30. Juni um 10 Uhr in die Liebfrauenkirche ein. Anschließend wird auf dem Marktplatz Kaffee und Kuchen für die Gottesdienstbesucher angeboten. Viele machen sich auf den Weg in den Urlaub und 170 Teilnehmer fahren wenige Tage später zum Konfirmandenferienseminar (KFS) nach Wagrain. In diesem Gottesdienst wollen wir Gott um seinen Segen bitten, für eine glückliche Rückkehr beten und gemeinsam singen und feiern. mbu

liebfrauen im radio

Der NDR überträgt zusammen mit dem WDR am Sonntag, den 2. Juni einen Gottesdienst aus der Liebfrauenkirche. Ausgetrahlt wird er auf NDR-Info und WDR 5. Im Zentrum des Gottesdienstes steht der Psalm 23 und der Weg durch die Liechtensteinklamm, bei dem die Konfirmanden auf dem KFS die Worte der Bibel „Der Herr ist mein Hirte …“ kennenlernen. An diesem Sonntag ist es gut, schon 20 Minuten vor 10 Uhr in der Kirche zu sein, damit wir einige Lieder noch einsingen können. Oder man schaltet NDR Info ein, in Neustadt auf 99,5.

Wer von diesem Gottesdienst einen Mitschnitt auf CD bekommen will, kann ihn im Gemeindebüro bestellen und gegen eine Spende bei Frau Kellner bekommen. cb

lobpreisgottesdienste in johannes

In der Johanneskirche gibt es Lobpreisgottesdienste! Wir wollen uns treffen, um gemeinsam zu singen, zu beten und uns im Glauben gegenseitig zu ermutigen; die nächsten Termine: 28. Mai und 25. Juni, jeweils 19.30 Uhr. st

gottesdienste im sommer

An mehreren Sonntagen während der großen Ferien hat das Stadtpfarramt folgende Gottesdienste geplant: Im Wechsel finden an den Sonntagen während der Ferien die Gottesdienste um 10 Uhr in den beiden Stadtkirchen statt. Den Auftakt der Sommerkirche bildet der Reisesegengottesdienst am 30. Juni in der Liebfrauenkirche. Als Abschluss ist der Regionalgottesdienst in Mardorf mit Jazz-Frühshoppen am 4. August geplant. mbu

gemeinsame kinderkirche

Für Kinder zwischen fünf und zehn Jahren am Sonnabend, 22. Juni, 10 bis 12 Uhr, in der Johannes-Kirchengemeinde.
Leitung: Pn. Wißmann

mini-kinderkirche

Für Kinder zwischen zwei und vier Jahren mit ihren Geschwistern und Eltern: Am Sonntag, 2. Juni, 15 Uhr, in der Johannes-Kirchengemeinde mit Taufen.
Leitung: Pn. Wißmann

Lieder, Psalmen, Hymnen

Musik hat sich im Laufe der Jahrhunderte stark gewandelt. Schon die Bibel spricht vom Lobgesang. Eine Spurensuche nach alten Noten.

VON WALTER GROSS

Den Versuch zu starten, einen kurzen Abriss über die Kirchenmusik zu schreiben, ist genau so leicht, wie das Projekt, die Quadratur des Kreises zu lösen. Und trotzdem soll dies hier versucht werden. Der Begriff Kirchenmusik ist hier als Funktionsbegriff zu verstehen, das heißt, es geht um Musik, die im Rahmen von Gottesdiensten aufgeführt wird und unterschiedlichste Formen haben kann: Vokal- oder Instrumentalmusik, Choral und einstimmige Kirchengesänge, Choralvorspiele für Orgel. Nicht hierzu gezählt werden dürfen Oratorien von Händel, Psalmen-Sinfonien von Liszt und Strawinsky oder das Requiem von Brahms, wohl aber die Passionsmusiken von Bach.

Doch wie fing nun alles an? Schon im Neuen Testament finden wir erste Hinweise, so beispielsweise bei Epheser (5,19), wo es heißt: „Sprecht einander in Psalmen, Hymnen und geistlichen Liedern zu; singt und jubelt dem Herrn in euren Herzen." Weitere Hinweise auf frühe Formen finden wir auch im 1. Korinther (14) und in den Paulusbriefen. Man kann also feststellen: es wird gesungen, seit es die christlichen Gemeinden gibt.

Im 4. Jahrhundert wurde der ambrosianische Gesang eingeführt, eine Art Wechselgesang. Bis zum 6. Jahrhundert gab es in den Klöstern schon einen Melodienbestand, der zum Absingen sämtlicher Psalmen ausreichte. Es schloss sich der gregorianische Gesang an, der bis ins 9. Jahrhundert jedoch nur mündlich überliefert wurde. Dieser war nun nicht mehr so schwelgerisch sondern eher klassisch-ausbalanciert. Diese reformierte Musik breitete sich so im gesamten Abendland aus.

Der gregorianische Gesang hielt sich bis ins Hochmittelalter in der katholischen Kirche, nur in vereinzelten Zentren entwickelte er eine Mehrstimmigkeit, die in unterschiedlichen Formen ausgebildet wurde. Um 1300 wurde nun von Johannes de Grocheo zum ersten Mal der Begriff Kirchenmusik verwendet. Im Laufe des 15. Jahrhunderts kam es durch das Konzil von Konstanz zu einem grundlegenden Wandel. Hofkapellen erhielten nun den Status musikalischer Institutionen. Die Folge war eine Gründungswelle von Kapellen an Kathedralen, Stifts- und Stadtkirchen. Anzumerken sei hier noch, dass die bedeutendsten Komponisten bis ins 16. Jahrhundert Niederländer waren, erst dann traten auch deutsche Komponisten in den Vordergrund. In dieser Zeit kam es nun durch die Reformation zur Spaltung der Kirche und wir verfolgen von nun an nur noch die Entwicklungen in der evangelischen Kirchenmusik.

Diese wurde durch Martin Luther, Thomas Müntzer und Johann Walter begründet. Im Mittelpunkt stand der deutschsprachige Choral und der Gemeindegesang. Die Eigenständigkeit der evangelischen Kirchenmusik basierte zunächst auf dem lutherischen Kirchenlied, was vertonte Evangelien-Sprüche beinhaltete. Erst im 17. Jahrhundert entstanden in Lübeck durch die Organisten Franz Tunder und Dietrich Buxtehude Abendmusiken, die Konzertcharakter hatten. Ab dem 18. Jahrhundert wurde in der evangelischen Kirche der Begriff Kirchenmusik offiziell eingeführt. Er sollte die Funktion der Musik, aber nicht ihren Stil festlegen.

Die Liebfrauenkirche wurde schon oft zu einer Musicalkulisse für die Singschulkinder umgebaut. Foto: Bosqui

Durch die „romantische Restauration" im 19. Jahrhundert versuchte man zu alten Musiktraditionen zurück zu kehren um Altbewährtes wieder herzustellen, was jedoch dazu führte, dass die evangelische Kirchenmusik völlig ins Abseits geriet. Komponisten dieser Zeit, wie etwa Mendelssohn-Bartholdy und Franz Liszt haben kaum Kirchenmusik komponiert. In den 1920er und 1930er Jahren kam es nun zu einer gründlichen Überarbeitung in der Liturgie der evangelischen Kirche, was auch zu einer kirchenmusikalischen Erneuerungsbewegung führte. Die Musik sollte sich wieder stärker an der Reformation orientieren und die Musik des Hochbarocks zum Vorbild nehmen.

Nach dem 2. Weltkrieg war eine große Entfaltung in der Kirchenmusik zu erkennen. Ein wesentlicher Grund hierfür dürfte die Wiederherstellung eines hauptberuflichen Kantorenstandes in der evangelischen Kirche sein. Unterschiedlichste Kompositionsverfahren hielten Einzug, was nun eine Unterscheidung zwischen „kirchenmuskalischer Moderne" und „gottesdienstlicher Gebrauchsmusik" notwendig machte. Es blieb nicht aus, dass auch die so genannte Popularmusik in der Kirchenmusik Berücksichtigung fand. Plötzlich konnte man Jazz- und Rockmessen hören und auch die Gospelmusik schwappte aus den USA herüber in unsere Kirchen. Es ist müßig, heute in der Vielfalt die eine, wirkliche Kirchenmusik auszumachen. Jeder muss sich seine Musik und Vorlieben suchen und genießen. Wir sind nun mal eine pluralistische Gesellschaft, und die Kirche mit ihrer Musik ein Spiegelbild davon.

musicalprojekt zum mitmachen

Wir laden herzlich zum Mitmachen beim Musicalprojekt „Komm du mir nach Hause" ein. Zusammen mit Kreiskantorin Birgit Pape wollen wir das Gleichnis vom verlorenen Sohn für Chor, Solisten und Band auf die Bühne bringen und suchen dafür Menschen, die gern singen und spielen. Die Musik ist eine Mischung aus Gospel, Jazz, Rock und Pop. Mitmachen können Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren.

Die Aufführungen sind am 7./8. September 2013 in der Liebfrauenkirche. Der Projektchor probt an zwei Samstagnachmittagen (Samstag, 17.8., 13 bis19 Uhr, Samstag, 31.8., 13 bis 20 Uhr), die Generalprobe ist am Freitag, 6.9. ab 17 Uhr. Teilnehmergebühr: Frühbucher (Zahlungseingang bis 26.6.2013) 18 Euro, danach 25 Euro, Mitglieder im Förderkreis Kirchenmusik Liebfrauen dürfen gratis teilnehmen. Anmeldungen per mail an: kimuneustadt@freenet.de Birgit Pape

Gospelchor feiert Geburtstag - „New City Voices“ feierte am 4. April seinen fünften Geburtstag. Das wurde mit Geburtstagstorte und Sekt gefeiert. In einem Gottesdienst beglückwünschte die Liebfrauengemeinde den Gospelchor. Mit 100 anderen Sängerinnen und Sängern nahm der Chor am 12. und 13. April in der Liebfrauenkirche an einem Gospelworkshop mit David Thomas und Birgit Pape teil. Freitagabend und den gesamten Samstag wurden mehrere Stücke einstudiert, die dann am Abend in einem kleinen Konzert dargeboten wurden. Lea Bosqui

LIEBFRAUEN Werkstattkonzert

Kinder- und Volkslieder

Von Purzelbäumen und Papierfliegern - eine musikalische Sommerreise durch Europa: Unter diesem Motto findet am Sonntag, 2. Juni, um 15 Uhr in der Neustädter Liebfrauenkirche ein Werkstattkonzert mit Kindern und Jugendlichen aus Burgdorf und Hannover statt.

Zum Abschluss ihres Probenwochenendes präsentieren die 20 Kinder und Jugendlichen zwischen 7 und 16 Jahren eine bunte Mischung aus europäischen Volksliedern und neubearbeiteten Kinderliedern, Filmmusik aus „Die Kinder des Monsieur Mathieu” und Spaßlieder von Heinz Lemmermann. Das Konzertprogramm ist Teil der Masterprüfung im Studiengang Kinder- und Jugendchorleitung, den Chorleiterin Martina Wagner seit 2011 an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover belegt und nun abschließen wird. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Finanzierung des Chorprojektes wird gebeten. red

LIEBFRAUEN Benefizkonzert

„Frisch Gestrichen“ spielt auf

Das Streichorchester „Frisch Gestrichen” der Musikschule spielt am Sonntag, 23.Juni um 11.15 Uhr ein Matinee – Konzert im Gemeindehaus der Liebfrauenkirche. Das Konzert ist ein Benefizkonzert zugunsten der Musikschule „Rocinha”, die dem Orchester sehr am Herzen liegt. Diese Musikschule im größten Elendsviertel von Rio de Janeiro, wo 150.000 Einwohner in menschenunwürdigen Verhältnissen leben, will den Hauptleidtragenden, den Kindern, durch den Musikunterricht Zuwendung und Anerkennung und auch neue Hoffnung geben. Für viele bildet die Musik einen starken Gegenpol und Halt gegen Kriminalität, Drogen und Prostitution. Für das Konzert bereitet sich das Orchester „Frisch Gestrichen“ zusätzlich zu den wöchentlichen Proben intensiv während eines Probenwochenendes auf Hof Grindau bei Schwarmstedt vor. Im Programm steht eine gute Mischung aus Klassik und Pop. So werden neben Telemann und Sibelius auch Hits wie „Hijo de la Luna” und Filmmusik aus „Fluch der Karibik” zu hören sein. red

Nachwuchs gesucht

Gruppen aus den Gemeinden. In einer Serie stellen wir sie vor. Diesmal den Posaunenchor der Region Mitte.

VON MELANIE SONNTAG

Schon beinahe 60 Jahre gibt es den Posaunenchor der Neustädter Kirchengemeinden.
Immer dienstags von 19.30 bis 21 Uhr trifft sich die zwölfköpfige Musikergruppe mit Trompeten, Hörnern, Posaunen und Tuben zur Probe im Haus der Kirche an Liebfrauen. Nach einigen Aufwärmübungen wird der nächste Auftritt vorbereitet und Lied für Lied besprochen und geprobt. Wenn eine Stimme schlecht besetzt ist, greift Chorleiter und Hornist Keiji Takao kurzerhand selbst zum Horn und unterstützt seine Gruppe. Keiji Takao ist Japaner, lebt seit 13 Jahren in Deutschland und studierte hier Musik. Neben dem Posaunenchor aus Liebfrauen betreut er noch einen weiteren in Langenhagen und gibt Unterricht an der Neustädter Musikschule. Vor eineinhalb Jahren hat er den Chor von einem Studiumkollegen übernommen und beschreibt den Anfang für sich selbst als eine Herausforderung. Als studierter Musiker mit Hobbymusikern zu arbeiten, erforderte zunächst eine Umstellung für ihn. Doch inzwischen hat der Chor seinen persönlichen Ehrgeiz fast überholt, lobt Keiji Takao seine Bläser lächelnd. Die Musikerinnen und Musiker freuen sich über jede neue Anforderung und sind immer bestrebt, ihre Leistung noch zu verbessern. Für Einsteiger bietet Takao vor der Chorprobe Einzelunterricht an. Notenkenntnisse und erste Erfahrungen auf einem Blechblasinstrument sind jedoch Voraussetzung zum Mitmachen. Der Chor würde sich besonders über jugendlichen Nachwuchs freuen und stellt sogar Instrumente zur Verfügung. Auf die Frage, was sich Keiji Takao für den Posaunenchor wünsche, gibt er eine prompte Antwort: mehr Auftritte! Rund zwölf Mal im Jahr begleitet der Chor die Gemeinde bei Gottesdiensten. Hierfür wird die Liederfolge zuvor mit dem Pastor und dem Organisten abgestimmt. Auch wenn hierfür vorrangig Kirchenlieder gefragt sind, umfasst das Repertoire auch Stücke aus Swing und Pop und gern würden die Bläser auch Musik aus dem Bereich Jazz und Ragtime zu Gehör bringen. Aktuell werden drei Titel aus dem Film „Fluch der Karibik“ einstudiert, und so dürfen wir uns auf die weitere musikalische Entwicklung unseres Posaunenchors freuen.

Fahrt nach Brüssel - Nach dem tollen Erlebnis Paris im letzten Frühjahr war das Ziel einer Tour für 30 motivierte Teamer aus der Evangelischen Jugend diesmal Brüssel: Nach einer Stadtführung durch Femke Schimmelpfeng, die in einer der berühmten Schokoladenmanufakturen ihren Höhepunkt fand, gab es Gelegenheit zu vielen Einblicken, dabei z.T. auch überraschende, denn niemand hätte mit der Chance auf eine Besichtigung einer der größten Kirchen der Welt gerechnet. Nachdem Atomium und Mäneken Pis besucht wurden, gab es auch noch Gelegenheit, auf Brüssels Grand Place die Eindrücke von belgischen Waffeln oder belgischen Pommes zu vertiefen. So blieb nur die Frage offen: Wohin geht es im nächsten Jahr? Ulf Elmhorst

fußball by night - meets volleyball by night.

Jede Menge Spaß und Spiel und Sport: am 14. Juni auf dem Sportplatz in Mandelsloh, Überm See 48, 31535 Neustadt. Uhrzeit: 20 bis 2 Uhr. Mehrere Turniere.
Weitere Infos im Netz: www.konfirmandenferienseminar.de.
Anmeldungen: KFS.Neustadt@googlemail.com

NEUSTADT KFS-Fußballturnier

Auch in diesem Jahr ermitteln wir den Champion im Konfi-Cup. Die schon 10. Auflage des ultimativen Konfi-Fußball-Cups startet am 16. Juni, diesmal sind die Kirchengemeinde und der Sportverein in Mandelsloh Ausrichter. Los geht es um 14 Uhr. Das beliebte

Turnier wird sicher neben einem erneut großen Kuchenbuffet harte, aber faire Wettkämpfe zwischen Konfis aus allen Gemeinden Neustadts bieten! Vielleicht können sogar wieder Promi-Teams hautnah bestaunt werden! ulf

A-Team

Alle 14 Tage, donnerstags um 18.30 Uhr im JuCa in Liebfrauen, verantw.: Claudina Baron-Turbanisch und Ulf Elmhorst. Die nächsten Termine: 6.6., 20.6.

Jugendgottesdienste in Johannes

Der andere Gottesdienst: 31.5., 18 Uhr

fast forward

Für Teamer, die vorwärtskommen wollen. Donnerstags, JuCa Liebfrauen; Schulung und Fortbildung - aktuelle Gäste, Themen und Termine über Facebook .

vip-lounge

18.30 in Liebfrauen: 30.5., 13.6

NEUSTADT Ehrenamtliche flicken Reifen in der Begegnungsstätte

Fahrradwerkstatt als Hilfe zur Selbsthilfe

Seit April bieten das Freiwilligen-Zentrum Neustadt und die Begegnungsstätte Silbernkamp eine Fahrradwerkstatt an. Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ können Fahrradbesitzer unter Anleitung Reparaturen an ihrem Fahrrad vornehmen.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter Günter Schomburg und Bruno Langhanki geben Tipps und zeigen Handgriffe, mit denen die Räder wieder in Stand gebracht werden. „Die Besucher sollen nicht nur mit heilen Fahrrädern wieder nach Hause gehen, sondern auch Spaß beim Reparieren haben und etwas dabei lernen“ so Günter Schomburg.

Die Fahrradwerkstatt wird jeden Donnerstag ab 15 Uhr in der Begegnungsstätte Silbernkamp (Eingang: Albert-Schweitzer-Str.) angeboten. Um alle Anfragen gut meistern zu können, wird darum gebeten, sich anzumelden. Kontakt: Janet Breier, Freiwilligen-Zentrum, Am Schützenplatz 2, 31535 Neustadt, Tel.: 91 91 05, Email: info@fwz-neustadt.de red

Günter Schomburg repariert gerne Räder und leitet dazu in der Werkstatt an. Foto: Holaschke

NEUSTADT Familien suchen Hilfe

Wenn Sie Freude an der Betreuung von Babys und Kleinkindern haben und ein- bis zweimal pro Woche einige Stunden Zeit verschenken möchten, sind Sie hier genau richtig: bei den familienunterstützenden Projekten „wellcome“ und „Familien stärken“ im Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf. Für das Projekt „wellcome“ werden Ehrenamtliche gesucht, die in den ersten turbulenten Monaten nach der Geburt eines Kindes Familien besuchen. Sie gehen mit dem Baby spazieren, während sich die Mutter ausruht. Sie gehen mit Geschwisterkindern auf den Spielplatz, Sie lesen ihnen vor oder wachen über den Schlaf des Babys, während die Mutter einen Arztbesuch wahrnimmt. Nehmen Sie Kontakt auf mit der Koordinatorin Janet Breier unter Telefon (0 50 32) 6 59 04 oder per Email: janet.breier@evlka.de.

GROSS MUNZEL Indien und Brasilien

Am 25. August um 10 Uhr beginnt in der Kirche in Groß Munzel der diesjährige Partnerschaftssonntag mit einem Gottesdienst. Die Partnerschaftskreise Indien und Brasilien bereiten diesen Tag, der bis etwa 15 Uhr ein vielseitiges Programm bieten wird, gemeinsam vor. Während gerade eine Dele-gation zu Besuch im Partnerschaftskirchen-kreis Uruguay in Brasilien war, plant die Indiengruppe nun nach sieben Jahren eine Reise in 2014 nach Coimbatore, Südindien. Doch die Fäden beider Aktivgruppen laufen mittlerweile auch zusammen. So wünschen wir uns, dass dieser Tag mit buntem Programm Interessierten aus dem ganzen Kirchenkreis einen Eindruck vermittelt vom Leben und den Herausforderungen für Mensch und Kirche in der Welt. Wir möchten Gott loben und Freude wecken und teilen, was uns anvertraut ist.

Anke Orths, Partnerschaftsaussschuss

seniorenkreise

Treffpunkt Liebfrauen:
Jeden zweiten Freitag, 10 bis 12 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen
Kontakt: Frau Heckermann, Tel.: 7010

Seniorenkreis in der Johannesgemeinde:
Freitag, 31. Mai, 15-17 Uhr
Freitag, 28. Juni, 15-17 Uhr
Leitung: Pastorin Wißmann

gruppe mittendrin

Treffpunkt ist im Haus der Kirche an Liebfrauen jeweils um 20 Uhr.
10. Juni: Zum Projekt „Weltethos" - Ausflug zur Ausstellung in Steinhude
Kontakt: Beate Peters, Tel.: 67355 oder Christiane Rohde, Tel.: 893700

bibelkreis in johannes

Bibelgesprächskreis mit Pastorin Anna Wißmann, Gemeindehaus Johannes, 12. Juni, 19.30 Uhr.

bibelstunde

Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft, donnerstags um 19 Uhr im Haus der Kirche an Liebfrauen; Gäste sind willkommen. Kontakt: Else Mießen, Tel.: 7427

patchworkgruppe

An jedem 1. und 3. Montag im Monat von 19 bis 21 Uhr treffen wir uns im Haus der Kirche an Liebfrauen, Kontakt: Kirsten Stelter, Tel.: 63306, E-Mail: Kirsten.Stelter@gmx.de

kantorei des kirchenkreises

Donnerstags, 20 bis 21.30 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen, Leitung: Birgit Pape

blockflötengruppe

Freitags 18.30 Uhr im Gemeindehaus der Johannesgemeinde, außer in den Schulferien, Leitung: Elke Zacharias-Dauer, Tel.: 89 40 892

kum-ba-yah-chor - gospels & spirituals

Donnerstags, 20 Uhr im Gemeindesaal der Johannes-Kirchengemeinde, Leitung: Dietmar Brodkorb, Tel.: (05033) 6307

new-city-voices - gospel & more

Freitags, 19.30 bis 21 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen, Leitung: Birgit Pape (Solistentraining nach Absprache)

posaunenchor

Der Posaunenchor trifft sich dienstags von 19.30 bis 21 Uhr im Haus der Kirche an Liebfrauen. Gerne können Sie sich bei Interesse per E-Mail an den Leiter des Chores wenden. Kontakt: Keiji Takao, E-Mail: takaokeiji@googlmail.com

meditativer Tanz

Jeden letzten Montag im Monat um 18 Uhr im Haus der Kirche an Liebfrauen, Kontakt: Irmgard Schneidenbach, Tel.: 1664

literaturkreis

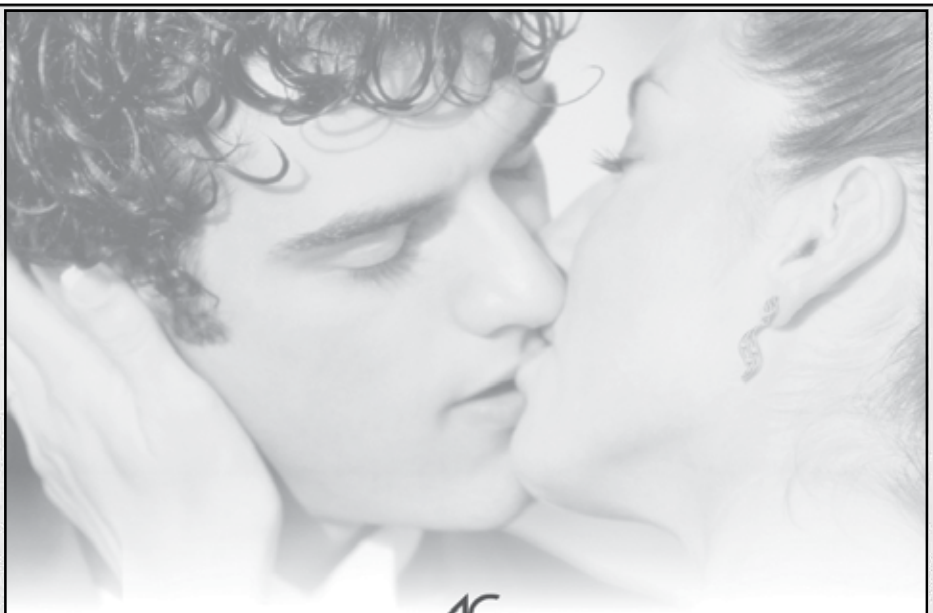
Der Literaturkreis trifft sich jeweils montags von 16.30 bis 18.30 Uhr im Haus der Kirche an Liebfrauen, 3. Juni.
Leitung: Dr. Ute Siebert Tel.: 4186

frauen-bibliodrama-gruppe

An jedem zweiten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, im Haus der Kirche an Liebfrauen.
Kontakt: Lissy Weidner, Tel.: 893419

blaues kreuz

Montags ab 19.30 Uhr, Johannes-Kirchengemeinde, Wacholderweg. Kontakt: Edith Dannhöfer, Tel.: 63955; Uwe Beck, Tel.: 64373. Internet: www.blaueskreuz-neustadt.de



AG
GERSTNER
Der Ring fürs Leben.®
seit 1862

BIELERT
1898

Uhren
Schmuck
Bestecke
Diamanten

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr · Sa. 9.00 bis 13.30 Uhr
Marktstraße 35 A · 31535 Neustadt · www.bielert.de · E-Mail: Juwelier@Bielert.de · Tel.: 05032/2224

Glaubenssachen im Radio

Henning Lühr ist der Studioleiter von leinehertz 106,5. Sonntags macht er die Sendung „Mehr als Du glaubst“.

VON ULL A SIKKEN

Neustadt ist und hat etwas ganz Besonderes; etwas, was es weltweit nicht noch einmal gibt: den Bürgerrundfunk radio leinehertz 106,5. Der Sendebereich von radio leinehertz 106,5 ist die Region Hannover mit 21 Städten; zu empfangen ist der Sender über Antenne auf UKW 106,5 oder im Internet unter www.lokalradioneustadt.de. Dort arbeitet der Studioleiter, Regionskoordinator und Moderator Henning Lühr.

„Mehr als Du glaubst“ ist der Titel der Sendung, die Lühr jeden Sonntag zwischen 7 Uhr und 10 Uhr live moderiert. „Wie der Name schon vermuten lässt, beschäftigen wir uns mit allen Themen rund um Glauben und Religion. Aber auch Themen über Kultur und Gesellschaft haben ihren Platz in unserem Programm“ erzählt er. Schon seit vier Jahren gibt es diese Sendung, die von Evangelischen Kirchenfunk Niedersachsen (EKN) unterstützt wird. Mit Freude und Elan ist Henning Lühr dabei. „Manchmal steht die ganze Sendung unter einem Obertitel“ sagt er. Im Mai etwa war der Kirchentag in Hamburg das Hauptthema. Vier Sprachbeiträge von je 2,3 Minuten werden pro Stunde gesendet. Es gibt Schaltungen zu den Reportern vor Ort, Livereportagen aus dem Studio und viel Musik. radio leinehertz 106,5 will mit dem Religionsmagazin alle Menschen der Region ansprechen und ist offen für alle Religionen und Kulturen.

Regelmäßig ist „Hallo Herr Pastor“ zu hören: ein Pastor erklärt Begriffe, die mit dem Glauben zusammenhängen wie beispielsweise: „Gibt es den Himmel, die Hölle wirklich? “ oder „ Ist die Welt in exakt 7 Tagen erschaffen worden?“

Einen festen Sendeplatz hat auch „Menschenskinder “. Kinder werden nach ihrer Sicht des Lebens befragt und geben lustige, aber auch nachdenkliche Antworten. „Besonders schön ist es, wenn es ein Feedback gibt, sei es, dass Menschen bei uns im Studio vorbeikommen, anrufen oder Mails schreiben. Es gab sogar schon Rückmeldungen per Mail aus Thailand oder sogar Neuseeland“, berichtet Henning Lühr.

Dies alles macht Henning Lühr natürlich nicht allein. Sein Team, welches mit ihm zusammen recherchiert, moderiert und produziert, besteht im Moment aus einigen ehrenamtlich tätigen MitarbeiterInnen zwischen 15 und 70 Jahren. „Wir wünschen uns mehr Menschen, die bei uns mitmachen! Wer hat Lust, uns zu unterstützen?“, fragt Henning Lühr alle Leser und Leserinnen dieses Gemeindebriefes. „Jede und jeder kann ohne Vorkenntnis bei uns einsteigen: Interview-Themen besorgen, Beiträge schreiben, moderieren - alles ist möglich. Auf Schulungen wird man fit gemacht und es macht unglaublich viel Spaß!“

Wer es ausprobieren will, kann Henning Lühr unter Telefon 919070 anrufen oder im Studio vorbeischauen: das Studio liegt in der Marktstraße 34 bei der Sparkasse.

Radiomann Lühr von radio leinehertz 106,5 sucht Leute zum Mitmachen. Foto: Paczkowski

der radiotipp
Liebfrauen-Pastor Marcus Buchholz spricht von Juni an sonntags um 9.20 Uhr eine kurze Andacht auf radio leinhertz 106,5.

für die johannesgemeinde

Kirchenbüro: Katrin Rudolph
Wacholderweg 9
Tel.: 3968 / Fax: 91 49 90
E-Mail: KG.Johannes.Neustadt@evlka.de
Di, Mi, Fr 9.30 bis 11 Uhr, Do 16 bis18 Uhr

Küsterin: Irene Groß, Tel.: 91 49 92

Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Dr. Eckhard Müller, Tel.: 91 49 93

Stellvertretende KV-Vorsitzende
Pastorin Anna Wißmann, Tel.: 89 31 50,
Otto-Hergt-Str. 2

Pastor Tim Kröger, Tel.: 91 57 31
Wacholderweg 5

Spielkreis Leiterin: Heike Post, Wacholderweg 9,
Tel.: 50 86

Kindergarten/Krippe Johanneskindergarten
Leiterin Miriam Fischer,
Wacholderweg 7, Tel.: 44 77 u. 894313 (Krippe)

Kindergarten Pusteblume
Leiterin Jana Albrecht,
Wittenberger Str. 5, Tel.: 57 40

Diakonin der Region Mitte
Claudina Baron-Turbanisch, Tel.: 95 64 72

für die liebfrauengemeinde

Kirchenbüro: Corinna Kellner
An der Liebfrauenkirche 5-6
Tel.: 94879 / Fax: 94 605
E-Mail: KG.Liebfrauen.Neustadt@evlka.de
Di, Mi, Fr 10 bis 12 Uhr, Do 15 bis 18 Uhr

Küsterin: Michaela Reinke, Tel.: 96 49 994

Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Pastor Marcus Buchholz, Tel.: 96 49 995

Stellvertretender KV-Vorsitzender
Siegfried Cors, Tel.: 62 453

Pastor Dr. Bruns, Tel.: 96 44 19
An der Liebfrauenkirche 5-6

Superintendent Michael Hagen
Silbernkamp 3, Tel.: 59 93

Kantorin Birgit Pape
In Suttorf 12a, Tel.: 89 36 21

Kindergarten Liebfrauen, Tel.: 27 00
Leiterin Friedlind Eichhorn
Gerhart-Hauptmann-Straße 3

Diakon der Region Mitte
Dr. Ulf Elmhorst, Tel.: 80 00 598

weitere dienste in der kernstadt und im kirchenkreis

Altenzentrum St. Nicolaistift, Tel.: 89 80
Silbernkamp 6;
Ltg.: Claus-Henning Bruns, Sven Brueggemann
Pastor Heinke Siemers, Tel.: 90 15 063

Superintendentur, Silbernkamp 3
Sekretariat: Jutta Jüschke,
Cornelia Klein, Tel.: 59 93 / Fax: 66 907

Kirchenamt in Wunstorf
Tel.: (05031) 77 82 00 Fax: (05031) 77 8 222
Stiftstraße 5, Leitung: Frau Furche

Ev. Friedhof, Tel.:18 50 (9 u. 12 Uhr)
Lindenstr. 44, Friedhofswärter Herr Stimpfig
Friedhofsverwaltung,
Jürgen Castens, Tel.: (05031) 77 82 23

Diakoniestation Neustadt GmbH
Essen auf Rädern
Albert-Schweitzer-Str. 2, Tel.: 59 94

Kirchenkreisjugenddienst Jens Giesecke, Stiftstr.
20, Wunstorf, Tel.: (05031) 778263

Begegnungsstätte Silbernkamp
Annette Holaschke, Tel.: 80 17 887
Telefonseelsorge rund um die Uhr
Tel.: 0800 111 0 111 (kostenlos)

Dienststelle für Sozialarbeit, Tel.: 65 904
Hospizdienst „Dasein" rund um die Uhr:
(05032) 91 45 07

Kurvermittlung, Mo und Di 9 bis 13 Uhr
Projekt Wellcome, Mo, Mi, Fr 9 bis 13 Uhr und
nach Vereinbarung, Tel.: 65 90 4

Ev. Ehe- und Lebensberatungsstelle
An der Liebfrauenkirche 4, Tel.: 61 100
Pastor R. Vetter und MitarbeiterInnen:
Mo bis Mi 9 bis 11 Uhr, Do 16 bis 19 Uhr

Schuldnerberatung, Anette Becker, Tel.: 62 05 5
Projekt 60+, Pn. Ute Clemens, E-Mail:
Ute.Clemens@web.de., Telefon (05073) 597.

Diakonisches Werk des Kirchenkreises
An der Liebfrauenkirche 5-6

Die Konfirmanden aus der Johannesgemeinde

Fotos: Oliver Seitz

Konfirmationen 2013

Die Konfirmanden
aus der Liebfrauengemeinde

(Johannesgemeinde siehe Innenteil)

Fotos d. Konfirmanden: Sascha Pieckert